

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

522 (10.11.1910) Abendausgabe

Expedition: Brief- und Vammsstraße-Ecke...

Preis: od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen...

Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“...

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Zbiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Ausgabe: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillingen-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 522.

Karlsruhe, Donnerstag den 10. November 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die politische Lage in Frankreich.

(Tel. Bericht.)

Paris, 10. Nov. Die Kammer-Mehrheit von 296 Stimmen, die gestern der Regierung das Vertrauen aussprachen...

Die radikale Blätter äußern sich über den Ausgang der gestrigen Interpellations-Debatten durchaus befriedigt...

Der monarchistische „Gaulois“ meint, Briand habe gestern nur ein Gnaden-Botum erhalten. Seine Politik habe bei keiner Partei Achtung erregt.

Emil Combes übernahm heute den Vorsitz im Komitee der radikalen und sozialistisch-radikalen Partei mit einer Rede, in der er erklärte: Durch ihre Autonomie, das heißt ganz unabhängige Erzfürs...

Paris, 9. Nov. Unter den Deputierten, die den neuen Arbeitsminister Raffare vor der gestrigen Abstimmung...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 10. Nov. Seit dem interjunktionalen stenographischen Mannheimer Wettstreit im Jahre 1907, aus dem die Stolze-Schreyer bekanntlich als Sieger hervorgingen...

Berlin, 10. Nov. (Tel.) In Anwesenheit des Kaisers und der Kaiserin sowie des Prinzen August Wilhelm, des amerikanischen Botschafters...

Leipzig, 10. Nov. Der Leiter der Stadttheater in Köln, Geheimrat Marterstein, hat einen Ruf als Intendant des Stadttheaters in Leipzig angenommen.

Stockholm, 9. Nov. Den diesjährigen Nobelpreis für Literatur wird diesem Vernehmen nach der Dichter Paul Hesse erhalten.

2. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters.

Karlsruhe, 10. Nov. Zurück zur klassischen Musik! lautet der Ruf der Konzertbesucher. Wer die Frequenz unserer Musikäle mit der gebotenen Kunst vergleicht, wird bemerken, in wie hohem Maße...

in der Kammer scharf angegriffen hatten, zeigte sich Major Driant besonders heftig. Er verlas einen von den Freimaurern diskutierten Antrag über die Freigabe Elsch...

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Professor Gerhard Jutt am Friedrichsgymnasium in Freiburg auf sein unerlässliches Ansuchen unter Anerkennung seiner treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Badische Chronik.

Pforzheim, 9. Nov. Der Inhaber eines hiesigen Installationsgeschäftes namens K. ist nach Verübung eines Kontursverbrechens geflüchtet und wird von der Polizei gesucht.

Heidelberg (A. Bruchsal), 9. Nov. Durch die Aufmerksamkeit des am hiesigen Eisenbahnübergang stationierten Bahnwärters wurde heute Nachmittag ein unabsehbares Unglück verhütet.

Ladenburg (A. Mannheim), 9. Nov. Am nächsten Sonntag den 13. November, nachmittags 3 Uhr wird in der hiesigen evangelischen Stadtkirche ein Protestantentag der badischen Pfalz abgehalten.

Unterhapp (A. Forberg), 8. Nov. Anlässlich der Grabarbeiten in der evang. Kirche dahier zur Erstellung einer Zentralheizung kam man in der Tiefe von 1,60 Meter auf alte, ohne Mörfel ausgeführte Mauerreste in einer Länge von 4,30 Meter.

Dinglingen (A. Zabz), 10. Nov. Gestern starb hier plötzlich und unerwartet Hauptlehrer Zimmermann infolge eines Schlaganfalles.

Das Publikum den Klassikern zugewendet und unsere Modernen fast ä. stlich meidet, ihnen respektvoll aus dem Wege geht. Die Ueberproduktion der Tonheer unserer Zeit mag wohl ein Teil Schuld daran tragen, dann aber vor allem, daß Technik und Geist, wie wir sie bei den neuerzeitlichen Komponisten vereinigt finden, nimmer zu sätigen vermögen, wenn Herz und Gemüt nicht mit zu sprechen haben.

Mozart und Beethoven waren für das zweite Hoforchester-Konzert. Des erprobten D-Dur-Sinfonie (ohne Menuett) erklang zunächst und wie eine Vorboten wissen wollte, zum erstenmal in Karlsruhe. Es wäre ein Armutzeugnis für das hiesige Musikleben, hätte die erste der vier berühmten und meist gespielten Sinfonien Mozarts erst nach 125 Jahren ihrer Entdeckung gestern ihre „Karlsruher Aufführung“ erlebt.

Karlsruhe, 10. Nov. Zurück zur klassischen Musik! lautet der Ruf der Konzertbesucher. Wer die Frequenz unserer Musikäle mit der gebotenen Kunst vergleicht, wird bemerken, in wie hohem Maße...

Füssen (A. Bonndorf), 9. Nov. Vorgestern stürzte der Zimmergehilfe J. G. Junt von Itzlingen vom Neubau der Wirtschaft zum „Wilden Mann“.

Neustadt, 9. Nov. Der Gemeinderat hat beschlossen, aus Anlaß der Wiederkehr der vaterländischen Gedenktage von 1870/71 den hier wohhaften Kriegsteilnehmern von 1864, 1866 und 1870/71 und deren Witwen und zwar ohne Unterschied der Bedürftigkeit, ein Ehrengehalt von je 20 Mark zuzuwenden.

Schwenningen (A. Neßkirch), 9. Nov. Die Portunervereinigung des Württembergischen, Oberen, Nittleren und des Badischen Schwarzwaldgauen, des Jollerndalburggauen und des Hegau Gauen hielt am letzten Samstag hier ihre achte Zusammenkunft ab.

Konstanz, 10. Nov. Bei den gestern hier vorgenommenen Wahlen der Kreiswahlmänner siegte die liberale Vorlageliste in 4 Wahlbezirken, die des Zentrums in 6 Bezirken.

Unwetter und Hochwasser.

Willingen, 10. Nov. Das Unwetter, der Sturm u. Regen wollen kein Ende nehmen. Raun sind im Tag drei oder vier kurze Sonnenblide, dann bringt auch schon der nächste peisende Windstoß klaffschende Regenboen.

Mannheim, 10. Nov. Das vom Oberlauf des Rheins und Neckars avisierte Hochwasser ist nun eingetroffen. Seit gestern ist der Rhein von 4,42 auf 5,54 Meter, der Neckar von 4,44 auf 6,08 Meter gestiegen.

Heidelberg, 10. Nov. Der Pegel des Neckars, der gestern vor-mittag noch eine Wasserhöhe von 201 Zentimeter anzeigte, ist heute vor-mittag auf 417 Zentimeter gestiegen.

Fries, 10. Nov. (Tel.) Das Hochwasser der Mosel hat bereits einige Störungen des Verkehrs zur Folge gehabt. Ein Baumzug wurde vom Wasser umgeworfen, wobei die Wagen und die Lokomotive beschädigt wurden.

Genau, 9. Nov. Die Strecke Genua-Spezia ist von Hochwasser wieder frei. Der Verkehr wurde in unbeschränkter Weise aufgenommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. November.

St. A. Auf der städtischen Straßenbahn wurden im Monat Oktober im ganzen 1236 952 (1909: 1222 706) Personen befördert.

An der Gewerbeschule Karlsruhe sind zurzeit 18 halbjährige Fortbildungskurse für Gesellen, Gehilfen und Meister mit zusammen...

nornehmen Vortrag (auf dem klangvollen Trachtlügel mit der neuartigen Cluissam-Bogen-Klavatur) vergißt man der meisterhaften Technik; sie bleibt lebendig Mittel zum Zweck. Das Allegro wird kaum feiner und abgerundeter, in seinen kostbaren Zieraten kaum leichter und klarer interpretiert werden, als von Dohnanyi, der für das zarte Andante so große Herzlichkeit und für das anfliegende Rondo so bezaubernde Natürlichkeit mitbringt.

Die Kontraste der an Wechsellimmungen reichen vierten Sinfonie hatte Hofkapellmeister Reichwein gut ausgearbeitet. Das zweite Adagio wurde zurückhaltend genug gespielt, um gleichsam als Ruhepol inmitten des widerstrebenden Auf und Ab der übrigen Sätze zu gelten. Hier, wie schon bei der Sinfonie Mozarts, konnte das Hoforchester keine glänzende Belegung ins rechte Licht rücken.

Der Streit um den Nordpol.

London, 9. Nov. Der Kopenhagener Korrespondent des „Daily Chronicle“ hat von der Frau des Polarforschers Knud Rasmussen eine Abschrift des Berichts erhalten, welchen dieser über seine Unterredung mit den Eskimos Dr. Cools an einen Freund schickte. In diesem Bericht sagt Rasmussen, der bekanntlich früher ein Vertreter der Cools war, er habe sich aber jetzt überzeugt, daß Cools niemals näher als bis zum fünfhundert englischen Meilen an den Pol herankam. Aus der Darstellung, die die Eskimos Dr. Cools Knud Rasmussen gaben, geht hervor, daß Cools mit seinen Begleitern mehr-fach hin und her zog und einen Kreis durch ein Gelände beschrieb, welches von anderen Forschern wiederholt bereist worden ist. Er kam dabei niemals nördlicher als Hejbergland, welches über fünf-hundert Meilen von dem Pol entfernt ist, aber auch da hielt er sich nur kurze Zeit auf, sondern reiste den größeren Teil der Zeit in süd-licheren und südwestlicheren Regionen. Rasmussen sagt in seinem Bericht, daß die Unversichtigkeit, zu behaupten, er sei am Pol ge-wesen, jetzt noch viel ärger erscheinen müsse, als ursprünglich, wo...

nell eise!

f



Museumssaal.  
Donnerstag den 17. Nov., abends 7 1/2 Uhr,  
**Klavierabend**  
von  
**Edouard Risler**  
aus Paris. 16282  
Eintrittskarten: Saal 4, 3 und 2 Mk., Galerie 2.50 und 1.50 Mk.,  
in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159 (Eing.  
Ritterstr.) und an der Abendkasse. — Telephon 2003.

Karlsruhe — Grosser Festhallsaal.  
Montag den 28. Nov. 1910, abends 8 Uhr  
**Einmaliger Vortrag in deutscher Sprache**  
**Meine Südpolarreise** gehalten von  
**Sir Ernest Shackleton**  
mit Lichtbildern und kinematographischen  
Vorführungen nach Originalaufnahmen.  
Karten: à Mk. 1.50, 2.—, 3.—, 4.— in der  
Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz  
Kaiserstr. 114, Telephon 1850 u. Abendkasse.

**Berichtigung.** 16268  
In unserer heutige Annonce muß es heißen statt „Garnierte Hüte“  
**Englisch garnierte Hüte.**  
Herm. Schmoller & Cie.

**Eine Partie**  
neuer, glatt garnierter  
**Damen- und Mädchenhüte**  
nur moderne Formen  
à Mk. **2.50**  
Ein Posten zurückgesetzter Hüte in feinem Filz, gut garniert  
früherer Preis 3.50 bis Mk. 14.—  
à Mk. **1.50**  
— Alles zum freien Ausschauen —  
netto gegen bar, nur solange Vorrat!  
**L. Ph. Wilhelm**  
21 205 Kaiserstrasse 205. 16242

**Steiners Patent-Paradies-Decke**  
mit herausnehmbarem Dauneneplumeau  
(8 deutsche Reichs-Patente)  
regulierbar für jede Jahreszeit  
ist das Ideal aller Schlafbeden!  
Gleich vorteilhaft sind Steiners  
hygienische Paradies-Betten,  
Matratzen, Kissen, Bett-  
stellen etc.  
Besonders sollten in ihrem eigen-  
sten Interesse diese Betten  
besichtigen und vorziehen.  
**Komplette Schlafzimmer.**  
Billige Preise. 16260  
Südd. Niederlage:  
**Reformhaus Kaiserstraße 122, Ecke der  
Karlsruhe: Kaiserstraße 122, Waldstr.**  
Bereitwillige Auskunft. Versand franco. Katalog gratis.

**Vergolden Reparaturwerkstätte Versilbern**  
für Juwelen, Gold- und Silberwaren.  
Neuarbeiten sowie Umänderungen. B43084  
Lager in Brillantlingen, Broschen, Ketten, Ohrringen, Colliers  
Kein Laden sowie Schmuck jeder Art. Billige Preise  
Ankauf von altem Gold.  
**Friedr. Widmann, Goldschmied**  
Kaiserstraße 225  
Weihnachtsaufträge erbitte sorgfältigster Ausführung wegen baldigst.

Auf unserer Weihnachts-Einkaufsreise haben wir von unserem Spezial-  
Unterrockfabrikanten  
**2 grosse Posten Unterröcke**  
aussergewöhnlich vorteilhaft erworben, die wir zu  
**sehr billigen Preisen**  
in den Verkauf bringen und die sich durch ihre Solidität und ihre tadellose  
Ausführung zu bestechend vorteilhaften eignen.  
**Weihnachtsgeschenken**  
Die Unterröcke sind zur freien Besichtigung aufgelegt  
und kommen zu folgenden Preisen in den Verkauf.  
**Elegante Moirette-Unterröcke** Serie I II III IV  
Mk. 6<sup>00</sup> 8<sup>00</sup> 10<sup>00</sup> 12<sup>50</sup>  
in allen modernen Kleiderfarben  
**Elegante wollene Tuch-Unterröcke** Serie I II III IV  
6<sup>00</sup> 8<sup>00</sup> 10<sup>00</sup> 12<sup>50</sup>  
in allen modernen Kleiderfarben und moderner Garnitur  
Der wirkliche Verkaufswert jedes einzelnen Rockes ist ein tatsächlich  
: : viel höherer und erreicht mitunter fast die doppelte Höhe. : :  
Ausserdem werden noch **Rabattmarken** verabfolgt. 16265

**Seidene Unterröcke**  
und aparte Neuheiten  
für enge Kostüme  
in grösster Auswahl zu  
sehr billigen Preisen.

**Gebr. Ettlinger**  
Hoflieferanten.

**Jagdverpachtung.**  
Karlsruhe. Das Forstamt  
Karlsruhe verpachtet auf 9 Jahre  
die Jagd in dem Waldbestück  
Forstloch und auf dem westlichen  
Teile des Rüppurrer Kammer-  
gutes (zwischen Alb und Forstloch)  
mit: 52 ha Wald, 89 ha Weiden,  
Ackerfeld, Bahn mit Wegen, auf  
141 ha.  
Mittwoch den 16. November 1910,  
vormittags 11 Uhr,  
auf dem Geschäftszimmer, Ama-  
lienstraße 85, 11., wofelbst auch  
von Montag an die Bedingungen  
aufliegen. Die Grenzen werden  
am Mittwoch, 8 Uhr, von Klein-  
rappurr aus durch den Domänen-  
waldhüter Kraus in Beiertheim  
vorangetragen. 16251

**Freioldsheim.**  
**Jagdverpachtung.**  
Die Gemeinde Freioldsheim ver-  
pachtet am  
Montag, den 14. November b. J.,  
nachmittags 3 Uhr,  
auf dem Rathaus die Jagd der  
Gemarkung Freioldsheim circa 380  
Hektar Wald und Feld auf 6 oder  
9 Jahre vom 1. Februar 1911 bis  
31. Januar 1917 oder 1920.  
Als Steigerer werden nur solche  
Personen zugelassen, welche im Be-  
sitz eines Jagdpasses sind, oder den  
Nachweis liefern, daß der Erlei-  
gung eines solchen nichts im Wege  
steht. 10097a  
Freioldsheim, den 26. Okt. 1910.  
Der Gemeinderat:  
Wunderlich, Bürgermeister.  
vdt. Krab.

**Pelze, Blusen**  
enorm billig. B43078  
Uhlandstraße 35, 3. St. Hs.  
Gut erhält. Bisher u. Wänsen-  
sammlung billig zu verkaufen.  
Raderstr. 28, 2. St. rechts.  
Abends nach 6 Uhr. B43062  
Wenig gebrauchter, neuer Sport-  
wagen mit Dach bill. zu verfauf.  
B43079 Rottstr. 9, 3. St. l.

Für einen am **21. d. M.**  
beginnenden  
**Tanzkursus**  
erbittet Anmeldungen  
Kaiserstraße 22.  
**R. Landmesser, Tanz-**  
Beste und billigste Kurse  
am Platze. 16260 6.1

**Geschäfts-Verkauf.**  
In der Nähe von Karlsruhe,  
Waldstation Göklingen, ist ein  
Anwesen mit einhöd. Gebäude mit  
Gärten, angefangen mit ca. 50 junge  
Obstbäume. Das ganze ist 84 Ar.  
kann auch noch angrenzende Gelände  
erworben werden. Eignet sich zu  
jedem Geschäft, insbesondere wozu  
Wasser erforderlich ist. Seine  
schöne Lage halber kann es auch  
zu 8 bis 10 Baupläzen verwendet  
werden. Zu erfragen unter Nr.  
B43058 in der Expedition der  
„Bad. Presse“.

**Gelegenheits-**  
**Verkauf.**  
Komplette Aussteuer, bestehend  
aus: 2 Bettstellen mit Matratzen,  
Matratzen, Koffern, Tischdecken,  
Wäschekommode, Nachttisch, Zimmertisch,  
Stühlen, Spiegel, Küchen-  
schrank, Küchenschiff, Küchenschrank,  
Wird zum Preise von nur 210 M.  
abgegeben, sonstiger Verkaufspreis  
300 M. B43067  
Steinstraße 6.  
**Herren-Fahrrad**  
gut erhalten, für 30 M. abzugeb.  
B43064 Gartenstr. 10, 6. Etod.  
**Schwammbadewanne**  
zum Abwaschen, wenig gebraucht,  
im Auftrage billig zu verkaufen.  
B43057 Kaiserstr. 209, im Laden.

**Bekanntmachung.**  
Am 1. Dezember b. J., vorm. 10 Uhr, soll die Lieferung des  
Fleisch- u. Beharfs für sämtliche Truppenküchen und das Garnisons-  
lazarett der Garnison Karlsruhe sowie für die Küche des Train-  
bataillons Nr. 14 in Durlach für jede Garnison getrennt auf die Zeit  
vom 1. Januar bis 30. Juni 1911 einschließlich öffentlich verdingt  
werden.  
Die Verdingung für Karlsruhe erfolgt beim Probiantamt dort-  
selbst, diejenige für Durlach beim Trainbataillon Nr. 14 in Durlach.  
Die Lieferungsbedingungen für Karlsruhe und Durlach getrennt  
liegen vom 20. d. Mts. ab bis zur Terminende bei dem Probiant-  
amt Karlsruhe bzw. auf dem Geschäftszimmer des Train-Bataillons  
Nr. 14 an den Wochentagen während der Dienststunden zu jedermanns  
Einsicht aus und können gegen Erstattung der Selbstkosten von den  
verdingenden Stellen bezogen werden.  
Lieferungsangebote, versehen mit der Aufschrift: „Lieferung von  
Fleisch- und Würstwaren“ sind portofrei, spätestens zur Terminende,  
an das Probiantamt Karlsruhe bzw. an das Trainbataillon Nr. 14  
in Durlach einzureichen. 10542a  
Intendantur XIV. Armeekorps.

**Geld-Darlehen**  
ohne Vorbespann, mit ratenweiser  
Rückzahlung. **Viele Auszahlungen!**  
Reell u. diskret. Hypotheken L. H.,  
Baugeld, befragt **F. Gauweiler,**  
Karlsruhe, Radstr. 1b. (Eingangs-  
str. 20 Bld. Porto beif.). B43080

**Damen**  
bessere Stände, die geheim ent-  
bind. woll. find. beste Aufnahme in  
Schwarzweid, Anfragen unter Nr.  
10416a an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten. B2  
Ein längliches, bunt gefärbte  
Decken wurde heute den 10. Nov.  
von der Kreuz- in verlor.  
die Waldhornstraße  
Abzugeben gegen Belohnung auf  
dem Fundbureau. B43068

**Kinderbettstelle,**  
neut, für nur 2. — zu verkaufen.  
Schloßplatz 13, Eingang Karl-  
Friedrichstr. part., r. B43076

**Deutsche Tigerdooge**  
1 Jahr alt, männl., mit Hüte,  
billig zu verkaufen. B43075.2.1  
Dulach, Friedrichstraße 7.

**Im Zentrum der Stadt ein  
kleineres Lokal**  
mit Realrecht gesucht.  
Offerten unter Nr. B43070 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Schönes Hof-Gut**  
zu verkaufen,  
arrondiert mit 35 Morgen Acker u.  
Wiesen, 30 Morgen Wald, 40-  
jähriger Bestand, gute Gebäulich-  
keiten, Wasserleitung, 200 Obst-  
bäume, südlich gelegen, gesunde  
Lage im Amt Waldsbut, um den  
billigen Preis von 26 000 M. mit  
10 000 M. Anzahlung. Das Inter-  
esse kann mit erworben werden.  
Offerten unter Nr. 10537a an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Herren-Fahrrad**  
ist billig zu verkaufen (35 M.).  
B43063 Marienstr. 59, 3. St.

**Gut erhalt. Fahrrad**  
mit Freilauf billig zu verkaufen.  
B43093.3.3 Akademiestr. 27 part.

**Ein am. Sportwagen**  
gut erhalten, bill. zu verf. B 053  
Kaiserstraße 161, 2. St. r.

**Neuzeitliche Handarbeiten** Rudolf Vieser  
Kaiserstrasse 153.

### Die Moabiter Straßenschlachten vor Gericht.

H. Berlin, 9. Nov. Unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Lieber begannen heute vormittag vor der dritten Strafkammer des hiesigen Landgerichts I die Verhandlungen in dem Moabiterprozeß gegen die 35 Männer und Frauen, die der Teilnahme an den schweren Ausschreitungen gelegentlich des Streiks bei der Kohlenfirma Kupfer u. Co. beschuldigt sind, durch welche Ende September d. Js. der nordwestliche Stadtteil Berlins, Moabit genannt, beunruhigt wurde. Man hatte es seitens der Streitenden und ihres Anhanges, zu dem sich dann auch noch der Mob des betreffenden Straßenviertels und ein großer Teil der Anwohnerschaft gesellte, mit Tumulten zu tun, die zum offenen Aufstand ausarteten, der schließlich von der Polizei mit Säbel und Revolver in mehrtägigen förmlichen Straßenschlachten bekämpft werden mußte. Von den damals festgenommenen Personen sind nunmehr heute unter der Anklage des Aufstands, des Landesfriedensbruchs, des Widerstands gegen die Staatsgewalt und der Beamtenebelndigung folgende 35 Personen auf der Anklagebank:

1. Schiffer Friedrich Hagen, 2. Malergehilfe Paul Treplowski, 3. Arbeiter Felix Krämer, 4. Gelegenheitsarbeiter Josef Klische, 5. Glasbläser Adolf Senf, 6. Arbeiter Gustav Rothe, 7. Arbeiter Fritz Pfister, 8. Frau Martha Frieze, 9. Hausdiener Willi Heinemann, 10. Kutsher Otto Weiß, 11. Arbeiter Wladislaus Muslewski, 12. Arbeiter Paul Bierich, 13. Fabrikarbeiter Arnold Heide, 14. Kutsher Gottlieb Breyer, 15. Arbeiter Max Wärenberg, 16. Schlosser Paul Bod, 17. Monteur Josef Albrecht, 18. Arbeiter Emil Raschtut, 19. Arbeiter Otto Trodmann, 20. Kaufbursche Georg Meyer, 21. Stallmann Robert Romanowski, 22. Kohlenarbeiter Kurt Werten, 23. Schlosser Hermann Weiß, 24. Arbeiter Karl Jollchow, 25. Frau Marie Sattler geb. Weiß, 26. Arbeiter Johann Litwitsch, 27. Näherin Elli Reinhardt, 28. Schantwirt Friedrich Pilz, 29. Korbmacher Wilhelm Raßelt, 30. Kunstmalers Oswald Weidemann, 31. Schreiber Karl Wendt, 32. Schlosser Paul Schulz, 33. Frau Domic geb. Korowsta, 34. Barbier Eisenreich.

Über Erwarten zeigte sich vor dem Gerichtsbau und auch in den Zufahrtstraßen keine Ansammlungen von Menschen. Vor dem kleinen Portal V, das zum Zubehörraum führt, zeigten sich etwa 100 Personen, die den Einlass begehrten und von einem Polizeileutnant und mehreren Schutzleuten, die Revolver umgehängt hatten, ohne besondere Mißachtung beachtet wurden. In der Nähe des Hauptportals, durch das der Aufmarsch der Zeugen zu erfolgen hat, sah man einige andere Polizeibeamte, auch höhere Polizeioffiziere. Im Gebäude selbst herrschte offensichtlich ein regeres Leben. Das Personal der Gerichtsdienerei war wesentlich verstärkt worden. Der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Lieber hatte für die etwa 20 Vertreter der Presse in auskömmlicher Weise gesorgt. Es waren mehrere Tische unmittelbar neben den sonst für die Geschworenen reservierten Bänken für die Pressevertreter aufgestellt.

Vor der Mitglieder der Strafkammer den Gerichtsjaal betraten, wurden unter Führung des Obersekretärs Rechnungsrat Pfeil die 35 Angeklagten, fast durchweg Angehörige des Arbeiterstandes, auf die Anklagebank, die sonst den Geschworenen vorbehaltenen Plätze und auf eine dem Verteidigertisch gegenüber aufgestellte Bank geführt. Ein großer Teil der Angeklagten befindet sich in Untersuchungshaft. Angesichts der großen Zahl von Angeklagten dauerte es eine gute Viertelstunde, bis man alle beisammen hatte.

Inzwischen hatte Landgerichtspräsident Fabricius den Saal betreten und am Tische des Staatsanwalts Erster Staatsanwalt Steinbrecht Platz genommen. Als Verteidiger erschienen die Rechtsanwälte Abg. Wolfgang Heine, Dr. Heinemann, Dr. Kurt Rosenfeld, Dr. Cohnmann, Dr. Oskar Cohn, Walter Bahn, Ulrich, Blau und Dr. Theodor Liebschnecht, der Sohn des verstorbenen sozialdemokratischen Parteiführers Wilhelm Liebschnecht.

Kurz vor 10 Uhr erscheint der Gerichtshof und ohne jede von den verschiedensten Seiten erwartete Anrede des Vorsitzenden Direktor Lieber wurde mit dem Aufsteigen der Zeugen in die Verhandlung eingetreten.

Da etwa 50 Zeugen zur Stelle waren, so erforderte die Feststellung der Zeugen wiederum geraume Zeit. Nicht erschienen war der Zeuge Landtagsabgeordneter Ströbel, dagegen bemerkte man neben vielen Arbeitern und Arbeiterinnen zahlreiche Polizeioffiziere, u. a. auch den greisen Polizeimajor Klein, sowie Kriminalkommissar Kuhn und eine größere Reihe von Schutzleuten.

Der Präsident erwähnte die Zeugen dringend bei der Wahrheit zu bleiben und teilte mit, daß in chronologischer Weise verhandelt werden solle, das heißt also der Reihenfolge der Vorgänge nach. Der Vorsitzende ging hierauf die Personalien der Angeklagten durch, was naturgemäß wiederum längere Zeit in Anspruch nahm. Einige der Angeklagten sind bereits wegen Landesfriedensbruchs verurteilt.

Vor Eintritt in die Vernehmung der Angeklagten beantragt Rechtsanwalt Heine die Anklage vor die dritte Strafkammer (dem Alphabet nach) gehörenden Sachen abzutrennen. (Bewegung.) Der Verteidiger weist darauf hin, daß in den weitesten Kreisen es Erkennen erregt habe, als man hörte, daß die Staatsanwaltschaft die Sache Hagen zuerst abgeschlossen habe und dann beantragt hatte, sämtliche anderen Sachen mit dieser Sache zu verbinden. In längeren juristischen Ausführungen geht Rechtsanwalt Heine dann auf den Paragraphen 236 der Strafprozessordnung ein, nach welchem die Strafkammer die bei ihr „anhängenden“ Sachen miteinander verbinden könne.

Im vorliegenden Falle kann aber keine Rede davon sein, daß die Sachen der hier angeklagten 35 Personen samt und sonders bei der dritten Strafkammer anhängig waren. Billige heute der Gerichtshof den Standpunkt der Staatsanwaltschaft, so wäre die Konsequenz, daß jede Kammer die ihr genehme Sache bekommen kann. Das widerspreche aber ganz deutlich dem Willen des Gesetzgebers und es widerspreche auch dem Geschäftsplan des Landgerichts. Er habe die ganze einschlägige Literatur durchgesehen und auch nicht einen hervorragenden Strafrechtslehrer gefunden, der das hier geübte Verfahren billige. Leider habe sich das Reichsgericht mit der Frage noch nicht beschäftigt. Er zweifle aber nicht, daß das ganze Verfahren vor dem höchsten Gerichtshof nicht Stand halten könne. Somit wäre die ganze heute beginnende Verhandlung zwecklos. Da die Strafkammer ja darüber ohne weiteres entscheiden könne, diese oder jene Sache für sie als unzulässig zu erklären, so beantrage er, daß der Gerichtshof die Unzulässigkeit aussprechen möge.

Rechtsanwalt Dr. Kurt Rosenfeld tritt in drei Fällen für Abtrennung ein. Ganz abgesehen davon, ob man dem Rechtsanwalt Heine darin folge, daß das Verfahren der Staatsanwaltschaft durch Verbindung aller Fälle mit der Sache Hagen unzulässig sei, ständen die drei von ihm dem Gericht schriftlich dargelegten Fälle in gar keinem Zusammenhang mit den Moabiter Unruhen. So soll beispielsweise seine Mandantin Frau Frieze eine Beleidigung begangen haben und zwar morgens, als sie vom Markt kam. Nun stehe aber fest, daß in der Anklage immer auf die Abendstunden Bezug genommen wird, und daß Frau Frieze nicht das Wort „Bluthund“ in Bezug auf Schutzleute gebraucht habe, von welchem Wort die Staatsanwaltschaft immer behauptet, daß es typisch für die Unruhen sei. Frau Frieze habe vielmehr geäußert „Salunkel!“ Was den Angeklagten Klische betreffe, der wegen Beleidigung und Ungehorsam unter Anklage stehe, so sei die angeblich strafbare Handlung in der Königsstraße, also im Zentrum Berlins, begangen. Wenn man nun auch den Nordwesten Berlins einschließt, Moabits sehr weit fäße, so könne wohl aber keine Rede davon sein, daß die Königsstraße noch in Moabit liege. In Bezug auf den Angeklagten Weidemann behauptete die Staatsanwaltschaft, daß er sich am 2. Oktober schuldig gemacht habe, die Anklageschrift früher als ausbrüchlich aus, daß bereits vom 30. September ab alle Unruhen aufgehört hätten. Also auch hier fehle jeder Zusammenhang, der berechtigt, die Sache Weidemann mit der Sache Hagen zu verbinden.

In ähnlichem Sinne äußerte sich Rechtsanwalt Dr. Liebschnecht in zwei anderen Fällen. Der Verteidiger behauptet, daß auch hier die strafbaren Handlungen erst nach Beendigung der Moabiter Unruhen begangen seien. — Während dieser Ausführungen wird die Mitangeklagte Frau Reinhardt von einem Schwächeanfall betroffen. — Der Präsident läßt die Patientin aus der Anklagebank hinausführen und es werden ihr einige Medikamente aus einer Hausapotheke gereicht, die mit Rücksicht auf die ungewöhnlich zahlreichen Prozeßbeteiligten ständig zur Verfügung der Gerichtsdienerei steht.

Hierauf fordert auch Rechtsanwalt Heine die Abtrennung eines Falles und Rechtsanwalt Dr. Oskar Cohn die Abtrennung des Falles der Frau Reinhardt, die in der Mittelstraße, also auch in weiter Entfernung von Moabit einen Schutzmann beleidigt haben solle. Schon aus gesundheitlichen Gründen könne man Frau Reinhardt, die seit dem ersten Tage der Unterungshaft Lazarettbewohnerin sei, und ja auch hier im Gerichtssaal soeben einen Anfall erlitt, eine wochenlange aufreibende Gerichtsverhandlung nicht zumuten. Sodann tritt auch Rechtsanwalt Bahn auf und hält die Abtrennung des Falles Bod für unbedingt erforderlich.

Rechtsanwalt Blau erucht den Fall Albrecht abzutrennen. Sein Mandant werde aufs schmerzlichste geschädigt, wenn er, obgleich ihm nur eine geringfügige Tat zur Last gelegt wird, wochenlang hier sitzen muß, um all das über sich ergehen zu lassen, was seine 34 Mitangeklagten betrefe. Er verliere seine Stellung und erleide auch darüber hinaus Schäden. Es komme hinzu, daß Albrecht gar nicht Sozialdemokrat sei, sondern der sogenannten „gelben“ Arbeiterchaft angehöre, die sich gerade gegen die Streiks wende.

Den Verteidigern erwidert Erster Staatsanwalt Steinbrecht. Er beantrage mit allem Nachdruck die Entscheidung in den genannten Fällen der dritten Strafkammer zu überlassen. Die Hauptverhandlung solle eben eine Entscheidung darüber bringen, ob ein schwerer oder leichter Aufstand vorliege und daß das ganze Vorgehen aus dem Maß gegen Arbeitswillige heraus gekommen sei.

Rechtsanwalt Dr. Liebschnecht: Nach den Worten des Herrn Ersten Staatsanwalts, die sehr interessant waren, wäre es zweckentsprechender gewesen, das Schwurgericht entscheiden zu lassen, und diese Entscheidung zur Unterlage eines weiteren Verfahrens zu machen.

Rechtsanwalt Rosenfeld: Die Staatsanwaltschaft hat doch sonst nicht alle Leute, die bei Absperrungen eine strafbare Handlung begangen, vor eine Strafkammer gebracht. Weil der Angeklagte Klische in der weit von Moabit entfernt liegenden Königsstraße geäußert habe, er werde in Moabit alles kaputt schlagen, könne man doch logischer Weise keinen Zusammenhang mit den in Moabit begangenen strafbaren Handlungen konstruieren. Der Verteidiger wendet sich sodann gegen Rechtsanwalt Blau und stellt dessen Ausführungen gegenüber fest, daß es sich nicht, wie man aus den Ausführungen des Herrn Rechtsanwalts Blau entnehmen könne, um sozialdemokratische Ausschreitungen, sondern um Taten der Schutzmannschaft handele.

Vorsitzender Landgerichtsdirektor Lieber (die Glode schwingend): Solche Worte kann ich nicht zulassen.

Nachdem noch Rechtsanwalt Bahn kurz betont hatte, daß sein Mandant Bod, der in betrunkenem Zustande auf irgend etwas geschimpft haben solle, beim besten Willen in keinen Zusammenhang mit den Moabiter Krawallen zu bringen sei, zieht sich der Gerichtshof zur Beratung über die heutigen Unzulässigkeits-Erklärungen zurück.

Nach etwa einstündiger Pause verkündet Landgerichtsdirektor Lieber folgenden Beschluß: Die durch Präsidialfügung der Strafkammervorsitzenden gefasste Beschluß auf Verbindung aller Fälle mit dem Fall Hagen bleibt bestehen. Die Frage, ob eine Zusammengehörigkeit besteht, unterliegt dem Ermessen des Gerichts. Der Gerichtshof ist der Meinung, daß die Beweisaufnahme in allen Fällen voraussichtlich die gleiche sein wird und daß es im höchsten Grade ungewöhnlich wäre, da gegen alle Angeklagten dieselben Voraussetzungen vorliegen, einzelne Fälle abzutrennen. Dagegen wird die Abtrennung des Falles Frau Reinhardt vorbehalten, falls sich die Angeklagte als verhandlungsunfähig erweisen sollte.

Hierauf erbittet sich Rechtsanwalt Heine das Wort zu folgender Erklärung: Wir lehnen die amtierenden Richter wegen Besorgnis der Befangenheit ab und stützen dies auf folgende Tatsachen, die durch den Aktinhalt glaubhaft gemacht werden: Die Staatsanwaltschaft hat den Anklagefall Hagen zum Gegenstand einer besonderen Anklage gemacht und alle anderen Fälle als Nachtragsanlagen bezeichnet. Dadurch wäre die Zuständigkeit der 4. Kammer für das Eröffnungsverfahren und der 3. Kammer für das Hauptverfahren für die sämtlichen Fälle hergestellt worden. Nachdem die Eröffnungsammer dies abgelehnt hatte, und die Eröffnung vor der zuständigen Kammer vorgenommen war, hat die Staatsanwaltschaft die Verbindung der Sachen beantragt. Das Verfahren ist ungewöhnlich und durch praktische Gründe nicht zu erklären. Derselben Gründe, die den Verbindungsantrag stützen sollten, liegen sich schon bei Erhebung der ersten Anklage Hagen übersehen und hätten zu einer gemeinsamen Anklageerhebung führen müssen, die nach dem Geschäftsplan die Zuständigkeit einer anderen Kammer begründet haben würde. Die Staatsanwaltschaft beabsichtigte, die Zuständigkeit der zweiten Strafkammer auszuweichen, welche dem Alphabet nach (Alphabet) in Betracht gekommen wäre. Daß die Staatsanwaltschaft die 2. Strafkammer ausschließen wollte, beweist, daß sie das durch das Gerichtsverfassungsgezet und den Geschäftsplan geschaffene Rubrum durchbrechen wollte. Dieses Vorgehen der Staatsanwaltschaft wollte aber gerade der neue Geschäftsplan zur Unmöglichkeit machen. Namens mehrerer schriftlich genau bezeichneter Verteidiger und in meinem Namen gebe ich nunmehr die Erklärung ab, daß wir die Ablehnung haben, daß die Staatsanwaltschaft bei diesem Verfahren beabsichtigt hat, die Zuständigkeit der Kammer auszuschließen, die bei dem üblichen und sachlichen Verfahren der gemeinsamen Anklageerhebung zuständig gewesen wäre und dadurch dem Gerichtsverfassungsgezet entgegen sich nach Belieben eine Kammer auszuwählen. Daß die Wahl gerade auf die erkennende Kammer gefallen ist, läßt darauf schließen, daß die Staatsanwaltschaft bei ihr die Interessen der Anklage besonders gut gewahrt glaubt, insbesondere an der im Schriftsatz vom 24. Oktober zum Ausdruck gebrachten rein politischen Richtung. Die Strafkammer 3 hätte dieser Folgerung entgegengetreten können, wenn sie unter solchen Umständen den Verbindungsantrag abgelehnt oder noch heute dem Abwendungsantrage Folge gegeben hätte. Sie hat dies nicht getan. Diese Tatsachen sind geeignet, das Erkenntnis der Kammer als befangen erscheinen zu lassen. Demnach liegen die Voraussetzungen des Paragraphen 24 Abs. 2 der Strafprozessordnung vor.

Rechtsanwalt Dr. Oskar Cohn: Auch ich bitte ums Wort zu einer Erklärung: — Vorsitzender: Der Gerichtshof ist abgelehnt, ich kann nichts mehr veranlassen. Die nächste Sitzung ist morgen vormittag um halb 10 Uhr. Die Richter verlassen darauf den Saal. Ueber den Ablehnungsantrag wird das Kammergericht entscheiden. (Telegramm.)

— Berlin, 10. Nov. Der Moabiter Krawallprozeß wurde heute wiederum auf mittag 12 Uhr verlegt, da die Beschlußkammer über den gestern von der Verteidigung gestellten Antrag auf Ablehnung des Richterkollegiums der dritten Strafkammer zu beraten hat.

**Central-Hotel** Größtes Hotel Deutschlands, Glänzend renoviert.  
Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. **Berlin.**  
Modernster Komfort.  
3396a 500 Zimmer von M. 3 an

„Prüft alles und das Beste behaltet.“ Nach diesem Worte, so schreibt ein bekannter Schriftsteller, habe ich wohl so ziemlich alle auf dem Markte erschienenen ähnlichen Zubehöre verurteilt, bin jedoch stets wieder zu den Maggi-Erzeugnissen zurückgekehrt. Denn diese übertreffen alle übrigen an Qualität, d. i. Gehalt, angenehmen Geschmack und Beförmlichkeit. Entzückt von ihrer Güte und vielseitigen Verwendbarkeit meint meine Frau, die aus Köln verschmudenden Heimgeländchen hätten zweifellos die Maggi-Werke in Singen am Hohentwiel zu ihrem jetzigen Wohnort ertoren.

Sonder-Angebot

# Garnierter Damenhüte

4 Preislagen

Mk. **2.75**

Mk. **4.75**

Mk. **6.75**

Mk. **9.75**

Zum Aussuchen

1 Posten Formen . . . Stück Mk. **1.75**

## B. & H. Baer,

nur Verkaufsstelle 16247  
Kaiserstr. 179a, Ecke Herrenstr.

**Dr. med. Herm. Wagner**  
Frauen-Arzt 15088.3.F  
Von der Reise zurück.

**Versandhaus David Berg** Karlsruhe, Gartenstr. 9  
Vorteilhafte Bezugsquelle für  
**Wetter-Pelerinen**  
in jeder Größe und verschiedener Stoffart.  
Auswahlsendungen nach auswärts f. anto gegen franko.

**Ludwig Schweisgut**  
Hoflieferant - Karlsruhe - Erbprinzenstr. 4  
Telephon 1711 empfiehlt Besteht seit 1864  
Gerh. 307 999.



Pianos Flügel Harmoniums.  
Nur allerbeste Fabrikate wie:  
Bechstein, Blüthner, Grotian-Steinweg Nachf.,  
Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis  
M. 1600.- und höher;  
Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.-  
bis M. 775.-. Einfache Pianinos zu M. 480.- netto.  
Mannborg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher.  
Pianola-Piano, Welte-Mignon.  
**Über 100 Instrumente zur Auswahl.**  
Reelle Preise. Unbedingte Garantie.  
Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.  
Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.  
Billige, neue Pianinos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

**Ihre Schuhe**  
werden immer noch am besten und billigsten gesucht  
und repariert in den bekannten  
**Karlsruher Schuh-Besohlanstalten**  
von B41232.10.5  
**G. Meermann**  
Gerwigstr. 12, Werderstr. 63, Waldstr. 89 (nächtst  
Sophienstr.), Kreuzstr. 10 (bei kleinen Kirche)  
Körnerstr. 22 und Friedrichstal.  
Größtes, leistungsfähigstes Spezialgeschäft für Schuhreparat. a. Platz

**Ledermöbel**  
Sofa, Schreibstühle,  
Lederstühle,  
Club-Sessel  
Saffian- u. antike Leder, bequem  
und solid, konkurrenzlos billigste  
Preise.  
Größte Auswahl am Platze.  
(Lederabschnitt, sowie ganze  
Häute). - Muster u. Zeichnungen  
kostenlos.  
Der Verkauf meiner seit Jahren  
bewährten Fabrikate befindet sich  
ohne Zwischenhandel nur  
**Kaiserstrasse 227**  
**E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel.**  
NB. Um Weihnachtsbestellungen rechtzeitig zu erledigen, erbitte  
ich dieselben baldigst. - (Aufträgen abgenützter Ledermöbel). 14103



**Jaeger's**  
Normal-  
Unterkleidung  
ist die älteste und bewährteste.  
Alleinige Fabrikanten:  
**W. Benger Söhne,**  
Stuttgart.

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: W. Benger Söhne.  
Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger  
Niederlage bei **Leopold Köisch,** Karlsruhe, Kaiserstr. 211.

**Hausfrauen**  
strickt  
**Schachenmayr's**  
Blauschild } feine Wollene  
Rotschild } Mittel Strick  
Grauschild } beste Strick  
Violetschild } kräftige Garne  
Cardinalschild } (Consum)  
Grünschild }  
Weisschild }  
Haltbar, Billig, Ergiebig  
für Strickmaschinen  
vorteilhaft.  
Spezialität: Brillantweiss  
zum Stricken & Häkeln.  
Wo nicht erhältlich wende man sich  
wegen Adr.-Angabe an die Fabrik  
**SCHACHENMAYR, MANN & CO.,**  
SALACH.

**Speise-Kartoffeln,**  
beste Prantenhaler Str. M. 3.80  
Magnum bonum " " 3.60  
Südwürste gelbfleischig " " 3.30  
Runde, Weiße " " 3.20  
Woltmann " " 3.10  
in Ladungen franco jeder Station  
nach Vereinbarung.  
**Speise-Zwiebel,**  
Zittauer,  
hellgelbe, schönste Qual. Str. M. 4.50  
**Knoblauch,**  
silberweiße Ware Str. M. 18.-  
im Pfd. 20 Pfg.  
**Weißkraut** Str. M. 2.50  
**Rotkraut** Str. M. 3.50  
**Karotten** Str. M. 2.50  
**Rotrüben** Str. M. 2.50  
**Futtergelbrüben**  
in Ladungen zum äußersten Preis.  
**Meerrettich** frische Ware,  
100 Stück M. 12.-  
**Walnüsse,**  
m. Garantie für diesjährige, schöne,  
helle, guttartige Tafelware  
Str. M. 30.-  
offeriert: 10444a.3.2

**Josef Lechner,**  
Landesprodukt-Verbandhaus,  
**Herzheim**  
(Pfalz).  
Telephon 21, Amt Mühlheim.

**SONDRA**  
Nur echt mit  
dieser Marke  
Rein-Aluminium-Roh-  
Back- u. Bratgeschirre,  
Beste Aluminium-  
Küchenschirre!  
Verkauf durch Geschäfte der Haus-  
Küchengeräte- und Eisenbranche.

**Ganz vorzüglich:**  
wirken  
**E. Walthers Fichtennadel-  
:: Brustbonbons ::**  
bei  
**Husten und Heiserkeit**  
à 30 und 50 Pfennig  
in den Apotheken. 10110a\*

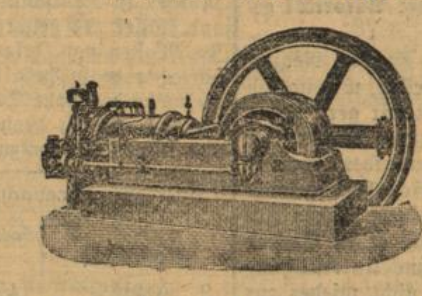
**Vergabens**  
haben Sie schon versucht, Ihren  
Teint zu reinigen. Feig's „Manol“  
Seife ohne Soda macht den Teint  
zart u. rosig, entfernt alle Som-  
mersprossen, Leberflecke, Mitesser  
etc. Die rauhsten Hände werden weiß  
u. weich. Pr. p. Dose Mk. 1.- u. 2.-  
Tausende Anerkennungs-schreib.  
14378 Allein zu haben: 6.8  
**Drogerie Dehn Nachfolger,**  
Zähringerstrasse 55.  
**Tafel-Äpfel!**  
Reichliche Auswahl. Billige Preise.  
Von 10 Pfund an frei Haus.  
Schillerstr. 33, Querbau part.

**Noch nie dagewesen!**  
Der hohe Preis, den ich zahlte für  
abgelegte Herren- und Damen-  
kleider, wurde u. Stiefel, weil ein  
großeres Quantum für mein neu  
eröffnetes Geschäft erforderlich ist.  
Kaufte genügt! 142867.3.2  
**J. Silbermann, Brunnenstr. 1,**  
bei der Markgrafenstraße.

**Stenographie.**  
Dienstag den 15. November beginnen wir mit einem  
**Anfängerkurs für Damen und Herren**  
in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkn, daß der Unterricht  
gründlich erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.  
Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen.  
Schönschreiben, Buchführung (versch. Systeme), Maschinenschreiben, Korrespondenz,  
kaufm. Rechnen, Rundschrift ic. à Kursus 10-20 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch.  
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.  
**Tages- und Abendkurse.**  
Kunstfertige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrtreisermäßigung**, auch  
sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. **Kostenlose Stellenvermittlung.**  
Ansführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die 16039.4.3

**Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“.**  
Tel. 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.

**BENZ-MOTOREN**  
für Industrie, Kleingewerbe und Landwirtschaft



**SAUGGAS-ANLAGEN**  
für  
Anthrazit, Braunkohlen-Briketts,  
Holzkohlen, Koks und Torf  
zur Kraft- und Lichterzeugung

Gas-, Benzin-, Benzol-, Rohöl u. Petroleum-  
Motoren, Lokomobilen u. Kolonial-Motoren

**BENZ & CO** Rheinische Gasmotoren-  
Fabrik A.-G., Mannheim

Bad. **Königsfeld.** 775 Meter  
Schwarzwald. Station. über d. Meer. 10040a.10.4  
Für Herzkränke, Rekonvaleszenten u. Ruhebedürftige  
sonnige, ebene Wege.  
**Schwarzwald-Hotel volle Penl. 6.50, 8.- M.**  
Speziell für den Winter eingerichtete Haus.

**Nürnberger Geld-Lotterie**  
zur Wiederherstellung  
der St. Lorenzkirche in Nürnberg.  
Ziehung am 7. und 8. Dezember 1910.  
6319 Geldgewinne Mark:  
**150,000**  
Hauptgewinne bar ohne Abzug:  
**50,000 M.**  
**20,000 M.**  
**10,000 M.**  
etc. etc. etc.  
**Lose à M. 3.-**  
Porto und Liste 30 Pfg. extra  
Zu beziehen durch die Generalagentur  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart**  
Kanzleistraße 20.

**Aufzüge**  
und  
**Krane**  
liefert  
**Süddeutsche Aufzug- u. Kran-  
bauanstalt, Martin & Braun, Göppingen IV.**

**Rechtliches Kolonialwarengeschäft**  
m. Nebenwerb i. berühmte Robert Mittelbadens, Nähe v. groß. Stadt  
m. höh. Schulen, wenig Konkurrenz, 2 Höf. Wohnhaus, Magazin, Scheuer,  
Schl. 58 a Feld u. Garten b. Haus, 60 a Neben. Alles wegen sofort  
pünkt. zu verkaufen (auch ohne Siegenich). Substanz. Nebenwerb. ungal.  
Anfragen bes. Beschreib. u. Stigae unter Nr. 10311a an die Expedition  
der „Badischen Presse“ erbeten

Bad Teinach i. Schwarzwald  
Villa **Wilhelmshöhe,**  
**Haushaltungspensionat,**  
bietet ja. Damen Gelegenheit zur  
gründl. Erlernung des Haushaltes,  
bei Kochen. Näheres durch Prosp.  
10104a.9.6 a. Boysen & M. Schultz.

**Apfelwein-  
Kelterei.**  
Unterzeichneter empfiehlt  
hiermit dem verehrl. Publikum  
seine aufs Beste eingerichtete  
Apfelwein-Kelterei mit elektr.  
Betrieb zur gef. Benutzung.  
NB. Prima Mostobst fort-  
während zu haben sowie sühr-  
täglich frisch geteilter Apfel-  
most.  
Schaßbühl 13451\*  
**M. Oswald**  
Karlsruhe, Schützenstr. 42.  
Telephon 2384.

**Eingetroffen sind:**  
Kücheneinrichtungen, neu, modern,  
elegante, Bücherränke, Buffets,  
Spiegelschränke, Abholgeschirre,  
Schreibische, englische Schlaf-  
zimmer, komplett, eichen etc., sehr  
schöne Divans. - Für Brautleute  
günstige Gelegenheiten.  
Lagerhaus und Wohnhalle bei  
**Heinrich Karrer, Philippstr. 19.**  
64 Teleph. 1650. 15785

**Verkaufe:**  
getragene Herren- und Damen-  
kleider sowie Heberzieher und  
Damen-Jacken, auch getragene und  
neue Schuhe zu staunend billigen  
Preisen. 15829.3.2  
Schiffelstraße 64, Laden.

**Pianino,**  
vorzügliches Instrument, wird bill.  
abgegeben. 16149.3.8  
Kaiserstraße 151, 3. Stod.  
**Schlafzimmereinrichtung.**  
Eine vollst. kompl. feine Schlaf-  
zimmereinrichtung mit Hochhaar-  
mattaken, erstklassige Arbeit, ist  
zu verkaufen. 16170\*  
Zähringerstraße 24, 2. St.  
Zu kaufen gesucht  
**1 Schlafzimmereinrichtung  
1 Salon-Einrichtung,**  
wenig gebraucht. 10498a.2.2  
Off. u. F. B. 12. 425 an H. u. G. J. Mosse, Frankfurt a. M.

Der englische Kabinettschef über Persien und die Rüstungsfrage.

(Tel. Bericht) London, 10. Nov. Auf dem zu Ehren des neuen Bürgermeisters von London wie alljährlich veranstalteten gefestigten Vorabendbankett in der Guildhall erklärte Premierminister Asquith, es habe einige Regungen u. Bewegungen an verschiedenen Teilen des internationalen Horizonts gegeben, aber keine, die den Frieden unter den Großmächten zu stören drohe.

Angelegenheiten Persiens

Die Tatsachen sind folgende: Seit einiger Zeit haben sich die Handelsströme in Nordpersien in einem Zustand größter Unsicherheit befunden. Die britischen Firmen fordern naturgemäß von uns, zu tun, was wir vermöchten, um dem abzuhelfen. Wir stellten daher an die persische Regierung das dringende Ansuchen, daß, wenn sie nicht im Stande sei, mit den eigenen Truppen diese Wege zu überwachen, sie ihre Zustimmung dazu erteilen soll, daß eine persische Truppe unter dem Befehl von britischen Offizieren aufgestellt werde, die zu diesem Zweck von der indischen Regierung gestellt werden sollen.

In unseren dringenden Vorschlägen, deren Annahme wir der persischen Regierung empfohlen haben, liegt nichts, was die Unabhängigkeit und Integrität Persiens bedroht. Wenn die persische Regierung sich um den guten Willen der Nachbarn bemühen will, wird sie bereitwillig Antwort erhalten; aber, wenn sie das nicht tun will, wenn ihre Haltung gleichzeitig eine aussichtslose und feindselige sein wird, so muß ein Zustand der Verwirrung, ein Chaos, entstehen, bei dem eine wirkliche Gefahr für Persien selber und für jedes Interesse an jenem Teil der Welt bilden wird. Für einen solchen Fall müssen wir uns das Recht vorbehalten, alle Maßregeln zu ergreifen, wie sie für den Schutz der britischen Interessen notwendig sind. Aber unsere Absicht ist es, jede Art Feindseligkeit gegen die persische Regierung zu vermeiden und die Schritte, die wir selbst bisher unternommen haben und die Schritte, die zu unternehmen, wir die persische Regierung dringend ersuchen, sind auf die Aufrechterhaltung ihrer Autorität gerichtet gewesen.

Für den Fall, daß Mangel an Geldmitteln die persische Regierung daran hindern sollte, die Ordnung wieder herzustellen, wie ich fast vermute, teilen wir der persischen Regierung mit, daß wir gern bereit sind, die Beschaffung von Geldmitteln auf irgend eine vernünftige Methode zu erleichtern, wenn der Betrag dazu verwendet werden würde, die Handelsstraßen zu überwachen und die Sicherheit aufrecht zu erhalten. Es ist unmöglich für ein Land, das in einem solchen Zustande der Schwäche und Verwirrung geraten ist, wie es in Persien nach der Abkehr des Schahs bestand, sich selber ohne Unterstützung von außen wieder hinaufzubringen. Persien kann nicht wieder zur Stärke und Stabilität gelangen, wenn es eine Politik des Mißtrauens und der Feindseligkeit gegen seine unmittelbaren Nachbarn oder einen von ihnen verfolgt.

Indem Premierminister Asquith Johann die Rüstungsfrage

berührte, erklärte er: Er sei vollständig überzeugt, daß die Mehrheit der Völker in den zivilisierten Ländern der Welt den Frieden wünsche und einem Krieg entschieden abgeneigt sei. Was für ein Paradoxon sei es dann, daß in fast jedem Lande die Ausgabe für die Rüstungen der häufigste Gegenstand der Debatte sei, zuerst in England selber, dann in Deutschland und dann in den österreichischen Delegationen.

Es wird uns oft gesagt, so fuhr der Premierminister fort, daß gerade der Umfang dieser Rüstungen eine Sicherung des Friedens ist. Aber schon die Ansammlung und Anhäufung von einer solchen Masse an explosivem Material ist an und für sich eine Gefahr; denn die Bürde der für dasselbe nötigen Besteuerung erzeugt überall Beunruhigung, die den Ausdruck in inneren Aufsehrungen finden kann, die sich aber auch unter irgend einem neuen Impuls in einem äußeren Angriff sich Erleichterung suchen kann.

Kein einziges Land kann seine Ausgaben herabsetzen und der Mäßigung härterer, wachamer Nachbarn vertrauen, am wenigsten von allen wir mit unseren Bestrebungen über die ganze Länge und Breite der Welt. Wir scheinen uns in einem circulus viciosus zu befinden. Das Vorhandensein ausgedehnter Rüstungen schafft Furcht und Mißtrauen zwischen den Regierungen und stachel sie zur Ausgabe für Rüstungen an. Aber wenn die Stimmung der Völker eine friedlichere ist, so sollte es sicherlich nicht unmöglich sein, daß sich eine freundlichere Atmosphäre nicht zwischen zwei oder drei, sondern zwischen allen größeren Ländern Europas verbreitet. Ich bemerke, daß unter dem wachsenden Druck der besten öffentlichen Meinung in jedem Weltteil die gute politische Stimmung, ob sie die Form tatsächlicher Verständigungen oder nicht annimmt, in nicht zu langer Zeit so allgemein umfänglich unter den Großmächten wird, daß sie dem verwerflichen und unheilvollen Wettbewerb zu kriegerischen Zwecken ein Ende setzen wird.

Nachdem Asquith noch das Anwachsen und Prosperieren des Handels und das Steigen der Lohnsätze berührt hatte, wendete er sich den Arbeiterunruhen in Wales zu. Der Ausdruck von Gewalttätigkeiten in Wales könne nicht zu spät verurteilt werden. Der Staat werde nicht zögern, den lokalen Behörden jede Truppenmacht zur Verfügung zu stellen, die notwendig sei, um Gesetzlosigkeit und Gewalttätigkeit zu verhindern.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 10. November 1910.

In Tiefe weiter abnehmend ist die Depression, die gestern über Mittelspannien gelegen war, bis Nordschweden weitergezogen und hoher Druck beginnt sich von Südwesten her, wo sein Kern lagert, gegenformig in das Binnenland herein auszubreiten. Teilminima befinden sich über Ungarn und Oberitalien. Das Wetter war am Morgen in Deutschland noch veränderlich aber trüb, vielfach regnerisch und kühl als gestern, nur im Südwesten hatte es bereits aufgeklärt. Im Westen von Irland ist eine neue Depression angekündigt; sie wird sich aber wahrscheinlich erst später geltend machen, vorerst wird sich vielmehr der hohe Druck noch weiter in das Binnenland herein ausbreiten. Es ist deshalb vorübergehend wenig bewölkt, trockenes und kühles Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: November, Barom., Temp., Wind, etc. Data for Nov 9 and 10.

Höchste Temperatur am 9. November 8,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3,3. Niederschlagsmenge am 10. November 7 mm früh 19,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. November früh: Lugano bedeckt 12°, Biarritz bedeckt 9°, Coruna heiter 6°, Pergina halbbedeckt 9°, Triest Regen 13°, Florenz bedeckt 12°, Rom bedeckt 14°, Cagliari wolkenlos 15°, Triest wolkenlos 12°, Gorta (Lagore) wolkenlos 16°.

Telegraphische Kursberichte vom 10. November.

Large table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others.

Einige solche Kunststoffe ist uns nicht bekannt und wird auch im Adressbuch nicht verzeichnet.

Advertisement for 'Zell Cacao' and 'Zell Chocolade' featuring an illustration of a man and child, and text describing the product's quality and health benefits.

Advertisement for 'Tanzlehr-Institut H. Vollrath' located at 235 Kaiserstr. 235, offering dance lessons and social events.

Advertisement for 'Auskünfte' (Inquiries) regarding family matters, handled by W. F. Krüger.

Advertisement for 'Damengarderoben' (Women's Clothing) by Heinrich Dauscher, a Parisian dressmaker.

Advertisement for 'Beamte' (Officials) seeking a position, with contact information for the 'Bad. Presse'.

Advertisement for 'Kopfschuppenwasser' (Dandruff Water) by W. Lang, featuring a silver medal from 1906.

Advertisement for 'Wo steht' (Where is it) regarding an Irish Setter puppy, with contact information for the 'Bad. Presse'.

Advertisement for 'Die höchste Zeit' (The highest time) featuring a clock illustration and promoting 'Clever Stolz u. Vitello' as a time-saving product.

Advertisement for 'Ankauf' (Purchase) of used clothing and furniture, and 'Damen Teilhabergesuch' (Women's Partnership Search).

Advertisement for 'Max Strauss' in Karlsruhe i. Baden, specializing in 'Baumaschinen' (Machinery) and 'Anschlussgleise' (Tracks).

Advertisement for '30-35000 Mark' (30,000-35,000 Mark) investment or loan opportunity.

Advertisement for 'Bledner-Geschäft' (Bledner Business) and 'Amor' metal polish.

Drachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

Vertical text on the left side of the bottom section, possibly related to the 'Drachtbriefe' advertisement.

Vertical text on the right side of the bottom section, possibly related to the 'Amor' advertisement.

Vertretung u. Lager:  
**W. Wagenmann**  
Karlsruhe, Tel. 1906.



**CHARLES HEIDSIECK REIMS -- IMPÉRIAL GOÛT AMÉRICAIN**

### Codes-Anzeige.

Bewandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigst geliebten Sohn und Bruder

## Otto Wilhelm Jungkind

Zeichner bei Großh. Generaldirektion

nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den hlg. Sterbsakramenten, im Alter von 25 Jahren, uns unerwartet schon durch den Tod zu entreißen.

### Die kriegstrauernden Eltern und Schwester.

Karlsruhe, den 10. November 1910.

Die Beerdigung findet Samstag mittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Viktoriastraße 18. 16249

## Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorräthig.  
Nur eigenes Fabrikat. 11810

## S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Neu eröffnet

## P. Teicher

Karl-Friedrichstr. 19, II.

Bevor Sie Ihren Bedarf in 2480772.1

### Manufakturwaren, Weisswaren und Konfektion

decken, besichtigen Sie in Ihrem Interesse mein reichhaltiges Lager, ohne Kaufzwang.

Ich liefere auf bequemste Teilzahlung

Horren- u. Dimen-Wäsche, Bettwäsche, Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Gardinen, Rouleaux, Herren-Anzüge u. Paletots, Burschen-Anzüge u. Paletots, Knaben- und Kinder-Anzüge.

in feinsten Ausführung u. jed. Passform mit Garantie für tadelloser Sitz. Jeder Kauf ist löshend u. bleibt Gesch. tsgeheimnis. Auf Wunsch Ansterverloge.

Neu eröffnet.

### Feuerversicherung.

Deutsche Gesellschaft sucht fleißigen Agenten bei guten Bezügen.

Gesf. Offerten unter D. 1359/1048 da wollen bei der Exped. der „Bad. Presse“ niedergelegt werden. 2.2

### Leistungsfähige Zigarrenfabrik sucht für ihre erhaltene Fabrikate von 25 bis 80, zübrige und tücht. Vertreter

an allen Plätzen wo noch nicht vertreten, gegen hohe Provision. Off. unter N. 249 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 10524a.3.1

### Rhein. Marmeladenfabrik sucht tüchtigen Vertreter.

Näh. u. mehr fägl. zu bezeichnen. Prospect gratis. — Adressenverlag Joh. H. Schulz, Köln W 50. 10281a.10.8

## Vertreter

gesucht von renommierter Cognat-Brennerei u. Likörfabrik. Offerten sub K. B. 9125 an Rudolf Mosse, Köln. 10523a.3.1

— 5 Mk. u. mehr fägl. zu bezeichnen. — Adressenverlag Joh. H. Schulz, Köln W 50. 10281a.10.8

### Bornehme Erfindung.

Nur die selbständige Leitung einer selten hohen, sofortigen Gewinn bringenden neuen Geschäft, wird kapitalkräftiger Herr gesucht. Das Arbeitsfeld erstreckt sich über die ganze Welt und wirkt enormen Nutzen ab. Risiko ausgeschlossen, da größeres Kapital vorläufig nicht benötigt wird. Vermittler beherb. Gesf. Offerten unter F. Nr. 1407 an die Annoncen-Exp. B. Krieblin, Straßburg i. G. 10517a

### Tüchtiger Buchhandlungs-Reisender

gesucht zum Betrieb größerer, gangbarer Verkaufsstellen für Baden und Württemberg. 10535a

## Fr. Paul Lorenz,

Verlag. Freiburg (Baden), 2.1

Leistungsfähige

### Oelfabrik sucht zum Besuche von Fabriken, Behörden etc. einen tüchtigen Reisenden

für Baden bei sehr gutem Einkommen. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die bereits Betriebe etc. in diesen Artikeln besuchen u. größere Erfolge nachweisen können. Offerten unter Angabe der Gehalts- u. Spesenansprüche wollen eingereicht werden unter S. W. 5137 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 10518a.2.1

### Alleinvertreib!

Größere Fabrik hat für Großherzogtum Baden einen außerordentlich zugkräftigen geschützten Artikel zu vergeben, welcher von allem Anfang an großen Umsatz und Gewinn sowie eine vornehme

### Selbstständigkeit

bringt, ohne selbst zu reifen und ohne vorläufige Aufgabe des Berufes. Branchenerkenntnisse keinerlei erforderlich, fleißige u. unterstützungsgewillt. Erforderliches Barcapital Mt. 1000.—

Offerten an: 10511a.2.2

### Deutsche Industrie-Gesellschaft

G. m. b. H. Leuben bei Dresden.

## Fräulein,

verfehle Maschinenführerin und Stenographin, auf mein Bureau gesucht. Eintritt sofort, evtl. auch auf 1. Dezember oder 1. Januar.

Pletscher, Rechtsanwält, 10501a.3.2 Rastatt.

### Tüchtige Verkäuferinnen

suchen wir für die Spielwaren-Abteilung.

16254

## Hermann Tietz.

Gesucht wird ein erfahrener, tüchtiger

## Schleifer,

der mit dem modernen Arbeitsverfahren auf der Rundschleifmaschine gut vertraut ist und allen darauf vorkommenden Arbeiten selbständig vorstehen kann. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Vereinigte Uhrenfabriken

## von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, A.-B. Schramberg.

10514a

### Der Stellung sucht,

verlangt die „Deutsche Salomonenboh“ Galmann 76.

### Montierte, selbständige Konfektions-Verkäuferin,

welche in besseren Mode-Geschäften mit Erfolg tätig war, gesucht. Den Offerten ist ein Ausweis über Fähigkeiten und Leistungen beizufügen. Stellg. ang. u. dauernd. Gesf. Off. sub S. D. 5119 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 2.2

### Tüchtige Verkäuferinnen

für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren sucht für sofort oder Dezember.

## G. M. Weiss,

Speyer a. Rh.

### Verkäuferin,

tüchtige, für Weißwägen zum Ausbilde gesucht. Zu erfragen unter Nr. 243081 in der Expedition der „Bad. Presse“.

### Mädchen

aus guter Familie zur Beihilfe in besserem Ladengeschäft oder als Lehrling bei sofort. Vergütung gesucht. Off. unter Nr. 243051 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Tüchtiger, selbständiger Schwachstrommonteur

für sofort. Eintritt u. dauernde Stellung gesucht. 243031.2.1

### Siemens & Halske, A.-G.,

Technisches Bureau Karlsruhe.

### Elektromonteur,

1-2-jähr. bestf. Gehalt. 243030.2.1

## Hel. Simmel, Forstheim.

### Monteure

für Werkzeug-Maschinen von groß. Fabrik nach auswärts sof. gesucht. Offerten unt. W. 257 F. M. 10529a an die Exped. der „Bad. Presse“

### Blechner u. Installateur

ein tüchtiger, solider, kann eintreten.

## Jos. Meess,

16220.2.2 Gebrüderstraße 29.

### Für Bedeudende Wasserbauten wird gewandter, tüchtiger

## Maurerpolier,

gesucht. Derselbe muß neben allem Fachkenntnis im Quaderbau durch aus erfahren sein und gute Zeugnisse und Referenzen über praktische Tätigkeit bei Wasser- oder Bahnbauten besitzen. Offert. unt. Schiffstr. Z. L. 10286 an die Annoncen-Exp. Rudolf Mosse, Zürich. 10258a.3.3

### Ein tüchtig. Schuhmacher

auf Sohlen und Fied außer dem Hause sofort gesucht. 243047

Deutenstraße 10, 8. St.

### Krankenwärter,

in Pflege und Massage geübt, wird per sofort zu einem nervenleidenden Herrn gesucht. Näheres Schriftw. 6. I.

### Sofort Stallmeister

für Reitinstitut gesucht. Derselbe muß Unteroffiz. bei Kavallerie oder Artillerie gewesen sein und selbständig Reitunterricht erteilen können. Vorstellung kann persönlich erfolgen.

10532a.3.1

Universität-Reitinstitut Heidelberg.

### Mädchen-Gesuch.

Suche per sofort ein sauberes, tüchtiges Mädchen, welches selbständig gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Lohn mon. 25-30 Mt. Es wollen sich solche melden, die über prima Zeugnisse verfügen und auf eine dauernde Stelle reflektieren. 16253

Kaiserstraße 181, 2 Treppen.

Gesucht per sofort od. 15. d. Mt. ein einfaches, aber sauberes u. fleißiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit. 243044

Debelstraße 2, 2. St.

### Stubenmädchen,

gewandt in Haus- u. Näharbeit, sofort gesucht. Angebote mit Zeugnis u. Bild an 10531a.2.1

## Frau Major v. d. Bergh,

Colmar (Elz).

Gesucht junges, ordentl. Mädchen zu einem Kinde u. a. Mith. im Haushalt, in gutes Haus. Off. u. F. F. 4657 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 10527a

### Selbst. Mädchen,

Gesucht braves, fleißiges Mädchen auf 15. Nov. oder 1. Dezbr. 243042 Zu erst. Morgenstr. 5, p.

Gesucht wird auf 15. Novbr. ein junges ordentl. Mädchen. 243001

Zu erst. Durlacheralle 30, p. links

### Unabhängige Frau Samstag

für 4 Stunden gesucht. 243058

Körnerstraße 27, part.

### Stellen-Gesuche

## Junger Kaufmann,

21 J. a., Einj.-Freim., gute franz. u. engl. Sprachkenntn., Stenograph, Maschinenschr., m. Buchh., Kassensch., u. Lohnvertr., sucht durch Konfuz jeb. Firma veranl., sofort pass. Stelle. Prima Bezug. Geh. Mt. 80. Offerten unt. 242840 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

## Junger Mann, 20 J., ledig,

sucht Vertrauensstellung als Kassierer, Magazinier, oder gleich welcher Art, auf sofort oder später, geht auch auswärts.

Offerten unter Nr. 243071 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

### Näherin

sucht Beschäftigung im Ausbessern der Weiß- u. Tischwäsche für Hotel od. Wirtschaft. Offert. unt. Nr. 243040 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Krankenpflegerin

sucht Pflege in Privat oder Klinik. Offerten unter Nr. 10598 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Merzlich geübte Kranken- und Wochenbett-Wärterin

sucht Stellung. Näheres zu erst. bei Frau Kuenz, Straßburg i. Elz., Mollengasse 2, II. 10539a

### Servierfräulein,

Fräulein aus besserer Familie, das schon in Pension als Servierfräulein war, sucht Stelle als Servierfräulein in nur besserem Hause. Eintritt sofort erfolgen. (Karlsruhe und Forstheim ausgeschlossen). Diejenigen Herrschaften, die auf ein einfaches und solides Fräulein reflektieren, wollen sich melden. Offerten unter Nr. 243074 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein Fräulein

sucht bis zum 15. November euent. auch später Stelle als Stütze. Dasselbe ist perfekt in allen Zweigen des Haushalts. Offerten unter Nr. 242811 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Sauberes ehenl. Mädchen, 17 J., suche auf 15. Novbr. oder 1. Dezbr. Stelle für Zimmer- u. Hausarbeit. Zu erst. Schützenstr. 23, III. 243050

Braves, junges Mädchen sucht sofort Stelle. Zu erfragen 243083 Marienstraße 30, III.

### Vermietungen.

In der Umgebung von Karlsruhe ist in einer groß. Ortschaft eine gute

## Bäckerei

mit Speereihandlung mit nachweisbarem großen Umsatz wegen Franchise des Besitzers sofort zu vermieten. Der Mietzins beträgt 500 Mt. jährlich; als Betriebskapital und ca. 2000 Mt. erforderlich. Vorzügliche Gelegenheit für junge, tüchtige Leute zur Gründung einer sicheren Existenz. Angebote befordert unt. Nr. 16132 die Expedition der „Bad. Presse“.

### Moderne 6 Zimmerwohnung

mit Bad, der Neuzeit entsprechend, auf 1. April 1911 von kleiner Familie gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 242830 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

### 5-6 Zimmerwohn.,

in guter Lage sofort von kleiner Familie zu mieten gesucht. Genaue Angabe mit Preis unt. Nr. 10540a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Privatierfamilie ohne Kinder sucht 3-4 Zimmer-Wohnung auf 1. April 1911. Gebors. Parkstraße, Durlacheralle, Offst. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 243060 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Anwesen

an sehr schön und günstig gelegener Lage, geeignet für Molkerei oder Fabrikwesen, sofort zu vermieten euent. zu verkaufen. Näheres 14522

## Martin Nothels,

Karlsruhe-Mühlburg, Mühlstr. 10. Telefon 1926

### Herrschafthaus,

3. Etod, 6 Zimmer mit allem modernen Komfort, Eigenheizung auf 1. April zu vermieten. Näheres 15528

### Kaufm. Vorkaufstr. 7, 2. Etod

Nähe der Grenadierkaserne ist freundl. 2 Zimmerwohnung der Neuzeit entspr., an junge Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. Adresse unter Nr. 242760 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfragen.

### Stellen-Gesuche

## Junger Kaufmann,

21 J. a., Einj.-Freim., gute franz. u. engl. Sprachkenntn., Stenograph, Maschinenschr., m. Buchh., Kassensch., u. Lohnvertr., sucht durch Konfuz jeb. Firma veranl., sofort pass. Stelle. Prima Bezug. Geh. Mt. 80. Offerten unt. 242840 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

## Junger Mann, 20 J., ledig,

sucht Vertrauensstellung als Kassierer, Magazinier, oder gleich welcher Art, auf sofort oder später, geht auch auswärts.

Offerten unter Nr. 243071 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

### Näherin

sucht Beschäftigung im Ausbessern der Weiß- u. Tischwäsche für Hotel od. Wirtschaft. Offert. unt. Nr. 243040 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Krankenpflegerin

sucht Pflege in Privat oder Klinik. Offerten unter Nr. 10598 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Merzlich geübte Kranken- und Wochenbett-Wärterin

sucht Stellung. Näheres zu erst. bei Frau Kuenz, Straßburg i. Elz., Mollengasse 2, II. 10539a

### Servierfräulein,

Fräulein aus besserer Familie, das schon in Pension als Servierfräulein war, sucht Stelle als Servierfräulein in nur besserem Hause. Eintritt sofort erfolgen. (Karlsruhe und Forstheim ausgeschlossen). Diejenigen Herrschaften, die auf ein einfaches und solides Fräulein reflektieren, wollen sich melden. Offerten unter Nr. 243074 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein Fräulein

sucht bis zum 15. November euent. auch später Stelle als Stütze. Dasselbe ist perfekt in allen Zweigen des Haushalts. Offerten unter Nr. 242811 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Sauberes ehenl. Mädchen, 17 J., suche auf 15. Novbr. oder 1. Dezbr. Stelle für Zimmer- u. Hausarbeit. Zu erst. Schützenstr. 23, III. 243050

Braves, junges Mädchen sucht sofort Stelle. Zu erfragen 243083 Marienstraße 30, III.

### Vermietungen.

In der Umgebung von Karlsruhe ist in einer groß. Ortschaft eine gute

## Bäckerei

mit Speereihandlung mit nachweisbarem großen Umsatz wegen Franchise des Besitzers sofort zu vermieten. Der Mietzins beträgt 500 Mt. jährlich; als Betriebskapital und ca. 2000 Mt. erforderlich. Vorzügliche Gelegenheit für junge, tüchtige Leute zur Gründung einer sicheren Existenz. Angebote befordert unt. Nr. 16132 die Expedition der „Bad. Presse“.

### Moderne 6 Zimmerwohnung

mit Bad, der Neuzeit entsprechend, auf 1. April 1911 von kleiner Familie gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 242830 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

### 5-6 Zimmerwohn.,

in guter Lage sofort von kleiner Familie zu mieten gesucht. Genaue Angabe mit Preis unt. Nr. 10540a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Privatierfamilie ohne Kinder sucht 3-4 Zimmer-Wohnung auf 1. April 1911. Gebors. Parkstraße, Durlacheralle, Offst. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 243060 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1



Für Modistinnen ganz aussergewöhnlich günstige Gelegenheit!

# Ganz aussergewöhnlich billige Damenhüte!

In unseren bekannt billigen Spezial-Preislagen

Schön garnierte Damenhüte	M	2.25	3.25	4.25	4.90	5.90	6.90
Garnierte Kinderhüte	M	1.25	1.50	2.25	3.25	4.25	
Hutformen	M	0.90	1.90	2.75	3.75		

Sämtliche Garnierartikel aussergewöhnlich billig.

## Geschw. Gutmann

Waldstraße 26 und 37.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Mess-Sonntag bis 7 Uhr geöffnet!

### Concordia

Cöllnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1853.

Grundkapital: 30 Millionen Mark.

Unverfallbarkeit. ♦ Weltpolice. ♦ Unanfechtbarkeit.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos:

Carl Otto, Generalagent in Mannheim, K 1, Nr. 11.

### Syndikatsfreies Kohlen-Contor Karlsruhe

Karlstraße 20. G. m. b. H. Telephon 2644

Wir offerieren für prompte Lieferung:

- Ia **Rußkohlen II**, in unserer bekannt guten Qualität . . . . . à M. 1.20
- Ia **engl. Anthracit II**, nachgefeibt . . . . . à M. 1.95
- Ia **Braunkohlenbriketts**, nur Bahnbezug . . . . . à M. 1.15
- Ia **Rußbriketts II**, nachgefeibt . . . . . à M. 1.40
- Rußbriketts III**, nachgefeibt . . . . . à M. 1.35
- Fettkohle** . . . . . à M. 1.10

sowie alle anderen Sorten Kohlen und Holz, billig!  
per Zentner frei vor's Haus, gegen bar, frei Keller 5 Pfg. mehr.

**Prima Ware. Reelle Bedienung.**



*Bei Husten u. Heiserkeit*  
**SCHUTTS**  
ECHTE SODENER PASTILLEN  
seit 20 Jahren ein  
sehr bewährtes Mittel.

### WELTOL

verbindet zuverlässig Strecken oder Kürzen der Treibriemen. Gewährleistet dauernde Zugkraft und Geschmeidigkeit der Riemen, selbst in dunstigen Räumen! Keine Betriebsstörung! Grosse Ersparnis nach einmaliger Anwendung. Behördlich empfohlen! Zur Conservierung von Geschirren und Schuhwerk unübertroffen. 13918

Prospekte und Probebüchse netto 4 Kilo franko Mk. 12.—  
Depot in Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstraße 15, Aretz & Cie., Kreuzstr. 21, Albert Heil, Erbprinzenstr. 2

Hanf-Couverters mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

### Neue Hellerlinsen

3 Pfund 20 S

geschält. Linsen

3 Pfund 20 S

Echte

Frankfurter

Würstel

3 Paar 28 S

3 Paar 80 S

Dürrfleisch

per Pfund M. 1.10

Neues

Sauerkraut

3 Pfund 20 S

10 Pfund 65 S

Salzbohnen

Pfund 17 S

bei 5 Pfd. 16 S

### Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

Filialen in allen Städten.

16878

### Ein Urteil über Obermeyers Herba-Seife

bei 8787a

### Haarausfall

gibt Otto Strebe, Frankfurt a. M., indem er schreibt: „Antwortlich Ihrer Anfrage teile ich Ihnen ergeben mit, daß ich mit Ihrer Herba-Seife die denkbar günstigsten Erfolge erzielt habe. Nachdem ich jahrelang alle Haarmittel nutzlos anwandte, habe ich durch d. Gebrauch Ihrer Herba-Seife den Ausfall nicht nur verhindert, sondern auch einen bedeutenden Haarwuchs konstatieren können.“

Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm- & Stück 50 Pfd., 30% Harter. Präparat M. 1.—



**WAGNER & EISENMANN**  
Wasserreiniger  
Zentralheizungen  
**Ueberhitzer**  
Rohrleitungen  
Dampfkessel  
KESSELFABRIK OBERTÜRKEIM

### Tischlereien! Holzbearbeitungsfabriken! Möbelfabriken!

Wer sucht eine lohnende gesunde Sache??

Die Eigenschaft eines gewinnbringenden einzig dastehenden Deutschen Patentes

für Karlsruhe und Umgegend, evtl. ganzes Grossherzogtum Baden (auschl. Kreise: Baden und Bühl)

ist zu vergeben.  
Besagter Artikel schlägt in die Holz- und Möbelbranche und ist seit Frühjahr 1909 patentiert. Durch Selbstbetrieb dieses Artikels hatte Patentinhaber ganz bedeutenden Umsatz. (Nämlich beglaubigt). 129 Lizenznehmer erwarben bereits Ausnahmsberechtigungen im Königreich Sachsen; Großherzogtumern: Mecklenburg, Greifswald, Oldenburg; Herzogtümern: Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt; Fürstentümern: Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß alt. Linie, Reuß jüng. Linie; Provinzen: Ostpreußen, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Kassel, Rheinland u. a.

Inhaber dieses P. N. V. verfügt über enorm viele beste Kritiken von Fachzeitschriften und Zeitschriften (so brachte u. a. des Öfteren der im ganzen Reich sehr verbreitete und gelehrte „Praktische Wegweiser“ von Aug. Ederl, Berlin, in seinen langen Besprechungen über dieses bedeutende Patent), Tageszeitungen, desgleichen schriftliche Anerkennungen.

Mit Vorführung von Originalmustern sowie Modellen aller Art, ferner mit Vorlegung von Original-Photographien vieler Ausführungen, Zeichnungen, Prospekten und sonstigen wird solenten Selbstreferenten kostenlos ohne jede gegenseitige Verbindlichkeit gedient.

Solvente Referenten wollen sich vertrauensvoll wenden unter Nr. 10456a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Brennholz!

Ich Unterzeichnetem empfehle ca. 400 Km. prima forsten Scheitholz 1. u. 2. Klasse, sowie buchen u. tannen Scheitholz. 10516a.4.1

### Pfeifer, Holzhandlung, Herrenab.

gratis-Austausch geschäftl. Ideen j. Art für Abonnenten. Keine Provision. Direkte Vermittlung. Beste Erfolge. Man verlange Prospekt. 9622a.10.10

H. Winter, Frankfurt a. M., Nr. 37, Humboldtstr. 92.

Damen finden diskrete Aufnahme bei **diplom. Hebamme** in Gen. 1, rue du Commerce, Mme. Bouquet. 8102a

### Selbständig

machen kann sich Kaufmann oder Chemiker durch Kauf einer H. V. Eigenschaft mit Rezepten und sicherem Absatz. Erford. Kapital M. 30000.—. Lage: Großh. Baden, Nähe Schweizergrenze. Anfragen an Postfach 3606 Marau (Schweiz). Agenten ausgeschlossen. — Seltene günstige Gelegenheit. 10461a.3.2

### 2 kompl. Gaslyra

mit Zug preiswert zu verkaufen. B43028 Karlsru. 41, Stb. 2. St.

### Sportsanzug

für mittl. gut erhalten, billig zu verkaufen. B43032 Strichstr. 107, parterre.

### Herren-Fahrrad

mit Freilauf, gut erhalten, für 26 M. zu verkaufen. B43048 Adrnerstraße 15, 1. St.

### Detectiv-Institut „Argus“

A. Maier & Co., Mannheim, P. A. & Tel. 3305. Seltene Ermittlung und Erforschungen aller Art. 4211a

Auskünfte und Wochenberichte über Kali-, sowie Amerik. Eisenbahn- und Goldminen-Werte

Goldminen-Werte kostenfrei durch

Ernst Thierer, Stuttgart, Königstr. 78. — Wilhelmshaus — Eingang Marienstr. Telef. 3213.

Oberbadische Brauerei sucht zur Führung ihres Hausauschankes (2000 Hektoliter nebst großen Kundenbetrieb) tüchtige, jüngere, gewandte, kautionsfähige

### Wirtseheute

bei kulanten Bedingungen. Für solche wollen sich melden, die den Küchenbetrieb, Hauswirtschaft usw. gründlich verstehen.

Offerten mit Angabe der Vermögensverhältnisse und früheren Tätigkeit beifügt die Exped. der „Bad. Presse“ unter R. K. 10516a.

### Wohnhaus

mit Verflachte und evtl. Laden in Babitz-Neufeldern billig zu verkaufen. Zu erfragen West. Hanfstr. 12, Karlsruhe. B4377a

### Auto,

2 chl., 4-sitzig m. amerik. Verbeh. borzval. Vorkührlungswagen, billig zu verkaufen. 10534a.3.1

Wilh. Schäfer, Stuttgart, Gutbrodstraße 17.

### 1 Pianino, 1 Harmonium

sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Kaiserstraße 26, 2. St.

### Für Maurermeister

einen Speis-Aufzug mit Zubehör, ein Kettenzug, 60 Ztr. Tragfähigkeit, Eisen-Gesenke, Haken u. Grabstienen, Klammern, Schuttlarren, Schaufeln und verschiedenes. Offerten unter Nr. B43052 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Einige Ueberzieher

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Steinstraße 2, 11. B43706

### Ein guterhaltener Kinderwagen

zum Liegen u. Sitzen, dunkelblau billig zu verkaufen. B43039

Sonnenstraße 133, Stb. 2. St. B43076

### Gut erhaltener Kleiderschrank

billig zu verkaufen. B43076 Adlerstraße 3, Hinterhaus, 11. Weinahe neue Hängelampe für Gas od. Petroleum zu verk. B43085 Gartenstraße 3, 3. Et.

### La Jaghund

rebbunfarb. bill. Preis M. 50.— sofort zu verkaufen, evtl. auf Probe. Offerten unter B42686 an die Exped. der „Bad. Presse“.